

IVD

Gebrauchsanweisung (Deutsch)

1 Zweckbestimmung

Der ampliCube Respiratory Viral Panel 2 ist ein qualitativer In-vitro-Test zum spezifischen Nachweis der RNA von Parainfluenzaviren (1-4) und der DNA von humanen Bocaviren in humanem Sputum, Abstrich, BAL (Bronchoalveoläre Lavage) oder Trachealsekret.

2 Anwendungsbereich

Der ampliCube Respiratory Viral Panel 2 Test dient zur sicheren Differentialdiagnostik, vor allem bei Säuglingen und Kleinkindern mit grippeähnlichen und respiratorischen Symptomen. Die humanen Parainfluenzaviren (HPIV) gehören zu den Paramyxoviren und werden in vier Typen eingeteilt. HPIV-1 und HPIV-2 sind die Hauptverursacher von Kehlkopfentzündungen mit Beteiligung der Luftröhre und Bronchien bei Kleinkindern. HPIV-3 kann Bronchitiden und Pneumonien, vor allem bei Säuglingen hervorrufen. Das HPIV-4 ruft wahrscheinlich eher milde Verläufe hervor. Die Bocaviren gehören zur Familie der Parvoviren und können vor allem bei Säuglingen und Kindern zu respiratorischen Symptomen bis hin zu Pneumonien mit hohem Fieber führen. Das humane Bocavirus wird oftmals als Koinfektion mit anderen viralen Erregern bei respiratorischen Infektionen gefunden.

3 Testprinzip

Bei dem Test handelt es sich um ein Real-Time (Echtzeit) RT (Reverse Transkriptase) PCR-System. Es verwendet spezifische Primer und markierte Sonden für die Umschreibung der RNA in cDNA, Amplifikation und Detektion der RNA bzw. DNA von Parainfluenzaviren und Bocaviren.

Um sicherzustellen, dass die aus der Patientenprobe isolierten Nukleinsäuren keine RT-PCR-inhibierenden Substanzen enthalten, wird der Probe während der Nukleinsäureisolierung eine Interne Kontrolle (IC) zugesetzt. Diese IC wird im selben RT-PCR-Ansatz in cDNA umgeschrieben, amplifiziert und detektiert. So können falsch negative Testergebnisse aufgrund einer Inhibition der RT-PCR-Reaktion ausgeschlossen werden. Gleichzeitig dient die IC als Nachweis der Nukleinsäure-Extraktion aus der Patientenprobe.

Sonden für die spezifische Detektion der erregerspezifischen Nukleinsäuren sind mit den Reporter-Farbstoffen FAM (Parainfluenzaviren 1-4) und HEX (Bocavirus) markiert, Sonden für die Detektion der Internen Kontrolle mit ATTO 647N. Dadurch ist die simultane Detektion aller Zielsequenzen in einem Reaktionsansatz möglich.

Der Ct-Wert (*cycle threshold*) beschreibt den Teil der Kurve, in dem die Fluoreszenz erstmals exponentiell über den Hintergrundwert ansteigt.

4 Reagenzien

4.1 Packungsinhalt

Die Reagenzien einer Packung reichen für 50 Bestimmungen.

Jeder Reagenziensatz enthält:

P&P MIX	150 µl Primer & Probe-Mix für Respiratory Viral Panel 2 und Interne Kontrolle (Deckelfarbe grün)
ENZYME	600 µl Enzym Mix (Deckelfarbe weiß) Enthält Reverse Transkriptase und DNA-Polymerase. (Komponente ist blau eingefärbt.)
CONTROL INT	250 µl Interne Kontrolle (Deckelfarbe farblos)
CONTROL +	170 µl Positivkontrolle (Deckelfarbe rot)
CONTROL -	2 x 1800 µl Negativkontrolle (Deckelfarbe blau)
INSTRU	1 Gebrauchsanweisung

4.2 Zusätzlich benötigte Reagenzien, Materialien und Geräte

- MIKROGEN ampliCube Color Compensation für Light Cycler® 480 II (Roche)
- Kommerzieller Nukleinsäure-Isolierungs-Kit. Es wird folgendes Nukleinsäureextraktions-System empfohlen: MagNAPure® Compact, Total Nucleic Acid Kit I (Roche)
- Real-Time Cycler. Es wird folgender Cycler empfohlen: Light Cycler® 480 II (Roche)
- 96 well PCR-Platten und Folien oder Reaktionsgefäße (PCR-clean), abhängig vom Cycler
- Mikropipetten mit Einwegspitzen mit Filter 10 µl, 20 µl, 100 µl und 1000 µl
- Vortex-Mixer
- Mini-Zentrifuge

- Ggf. Plattenzentrifuge
- Einweg-Schutzhandschuhe puderfrei
- Kühlblock

5 Haltbarkeitsdauer und Handhabung

- Reagenzien vor und nach Gebrauch zwischen -25°C und -18°C lagern.
- Wiederholtes Auftauen und Einfrieren der Komponenten (mehr als zehnmal) muss vermieden werden. Aliquotierung der Testkomponenten nach dem ersten Auftauen wird empfohlen.
- Reagenzien während der Arbeitsschritte stets geeignet kühlen (+2°C – +8°C).
- Kittkomponenten während der gesamten Testdurchführung vor direktem Sonnenlicht schützen.
- Vor Testbeginn alle Reagenzien vollständig auftauen, mischen (kurzes Vortexen) und abzentrifugieren.
- Die Packungen tragen ein Verfallsdatum, nach dessen Erreichen keine Qualitätsgarantie mehr übernommen werden kann.
- Der Test ist nur von geschultem und autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.
- Bei substantziellen Änderungen am Produkt bzw. der Anwendungsvorschrift durch den Anwender kann die Anwendung außerhalb der von MIKROGEN vorgegebenen Zweckbestimmung liegen.
- Kreuzkontamination kann zu falschen Testergebnissen führen. Fügen Sie Patientenproben und Kontrollen sorgfältig zu. Achten Sie darauf, dass Reaktionsansätze nicht in andere Vertiefungen verschleppt werden.

6 Warnungen und Sicherheitsvorkehrungen

- Nur für die In-vitro-Diagnostik verwenden.
- Sämtliche Patientenproben müssen als potenziell infektiös behandelt werden.
- Während des gesamten Testverfahrens müssen geeignete Einweg-Handschuhe getragen werden.
- Sämtliche Reagenzien und Materialien, die mit potenziell infektiösen Proben in Berührung kommen, müssen mit geeigneten Desinfektionsmitteln behandelt oder entsprechend den Hygienevorschriften entsorgt werden. Die Konzentrationsangaben und Inkubationszeiten der Hersteller müssen beachtet werden.
- Ersetzen oder mischen Sie die Reagenzien nicht mit Reagenzien aus anderen Kit-Chargen, anderen MIKROGEN PCR-Kits oder mit Reagenzien anderer Hersteller.
- Vor Durchführung des Tests die gesamte Gebrauchsanweisung durchlesen und sorgfältig befolgen. Abweichungen vom in der Gebrauchsanweisung aufgeführten Testprotokoll können zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

7 Probenentnahme und Reagenzien-Vorbereitung

7.1 Probenmaterial

Ausgangsmaterial für den ampliCube Respiratory Viral Panel 2 ist DNA und RNA extrahiert aus Sputum, Abstrich, BAL oder Trachealsekret humanen Ursprungs. Die Qualität der Nukleinsäurepräparation hat Einfluss auf das Testergebnis. Es muss sichergestellt werden, dass die gewählte Extraktionsmethode vereinbar mit der Real-Time PCR-Technologie ist.

7.2 Extraktion der Nukleinsäuren

Extrahieren Sie die Nukleinsäuren aus der Patientenprobe und der Negativkontrolle (NC). Wir empfehlen ein Startvolumen für die Extraktion von 200 µl und ein Elutionsvolumen von 50 µl. Extraktionen aus 400 µl Startmaterial in 100 µl eluiert zeigten vergleichbare Ergebnisse. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Extraktionskits.

1. Tauen Sie die Interne Kontrolle (IC) (Deckelfarbe farblos) und die Negativkontrolle (NC) (Deckelfarbe blau) auf.
Stellen Sie sicher, dass die IC und die NC vollständig aufgetaut sind. Mischen Sie die IC und die NC vor Gebrauch durch kurzes Vortexen und zentrifugieren Sie kurz ab!

- Fügen Sie bei der Extraktion jeder Patientenprobe und der NC 5 µl (bezogen auf 50µl Eluat) IC zu. Die IC soll dem Proben-Lysepuffer-Mix und nicht direkt dem Probenmaterial zugesetzt werden. (Hinweis: die IC kann nicht ohne Extraktion in die PCR eingesetzt werden!)
- Extrahieren Sie die Patientenproben und die NC. (Hinweis: die NC kann nicht ohne Extraktion in die PCR eingesetzt werden!)
- Die Positivkontrolle wird nicht extrahiert.

Folgendes Nukleinsäure-Extraktionssystem wird empfohlen und wurde für die Leistungsbewertung verwendet:

Extraktionssystem	Probenvolumen	Elutionsvolumen
MagNAPure Compact (Roche) Total Nucleic Acid Kit I	200 µl	50 µl

Möchten Sie andere Extraktionsmethoden verwenden, so wenden Sie sich bitte an den Hersteller um die Kompatibilität zu klären.

7.3 Ansetzen des Mastermixes

- Tauen Sie den Primer & Probe-Mix (Deckelfarbe grün) und den Enzym Mix (Deckelfarbe weiß) auf. Schützen sie dabei die Reagenzien vor Licht.
Stellen Sie sicher, dass die Reagenzien vollständig aufgetaut sind. Mischen Sie die Reagenzien vor dem Gebrauch durch Vortexen und zentrifugieren Sie kurz ab!
- Setzen Sie den Mastermix nach folgendem Pipettierschema an:

Komponente	Mastermix für 1 Reaktion
Primer & Probe-Mix	3 µl
Enzym Mix	12 µl
Gesamtvolumen	15 µl

- Mischen Sie den kompletten Mastermix durch Vortexen und zentrifugieren Sie kurz ab.
- Legen Sie 15 µl Mastermix für jede PCR-Reaktion vor.

7.4 Ansetzen der PCR-Reaktion

- Tauen Sie die Positivkontrolle (PC) (Deckelfarbe rot) auf.
Stellen Sie sicher, dass die Reagenzien vollständig aufgetaut sind. Mischen Sie die Reagenzien vor dem Gebrauch durch Vortexen und zentrifugieren Sie kurz ab!

Komponente	1 Reaktion
Mastermix aus 7.3	15 µl
Proben-Eluat oder Eluat der NC oder die PC	10 µl

- Pipettieren Sie je 10 µl des Proben-Eluates zum Mastermix.
- Pipettieren Sie 10 µl der Positivkontrolle (nicht präpariert) zum Mastermix.
- Pipettieren Sie 10 µl des Eluates der Negativkontrolle zum Mastermix.

Jeder Lauf muss eine Positiv- und eine Negativkontrolle beinhalten! Verschließen Sie die PCR-Platte mit einer adhäsiven, optischen Folie, bzw. die Reaktionsgefäße mit den vorgesehenen Deckeln.



Die PCR-Platten bzw. Reaktionsgefäße müssen mind. 10 Sek. mit maximaler Drehzahl gevortext und anschließend kurz zentrifugiert werden.

8 Programmierung des Real-Time Cyclers

Der ampliCube Respiratory Viral Panel 2 wurde mit dem LightCycler® 480 Instrument II (Roche) evaluiert.

8.1 Einstellung der Detektionskanäle

	Parainfluenzaviren (1-4)	Bocaviren	Interne Kontrolle (IC)
Reporterfarbstoff	FAM	HEX	ATTO 647N
Farbe	grün	gelb	rot
Emission	510 nm	580 nm	660 nm
Quencher	[none]	[none]	[none]

Angaben zu den Wellenlängen der Detektionskanäle beziehen sich auf den LightCycler® 480 II. Beim LightCycler® 480 II ist es notwendig vorab eine Color Compensation zu verwenden, die von Mikrogen zur Verfügung gestellt wird.

8.2 PCR-Programm

Reverse Transkription	50°C	8 Min.
Denaturierung	95°C	3 Min.
Amplifikation	45 Zyklen	
• Denaturierung	95°C	10 Sek.
• Annealing/Elongation	60°C	45 Sek.

Grundlegende Informationen zur Programmierung der verschiedenen Real-Time Cyclers entnehmen Sie bitte der Anleitung des verwendeten Cyclers. Für spezielle Informationen zur Programmierung des Cyclers bei Verwendung des ampliCube Respiratory Viral Panel 2 auf verschiedenen Real-Time PCR-Instrumenten kontaktieren Sie bitte den Hersteller.

9 Ergebnisse

Die Datenauswertung am LightCycler® 480 II erfolgt mit der *Abs Quant/2nd Derivative Max* Methode.

9.1 Validierung

- Die Negativkontrolle muss unterhalb des *Thresholds* liegen. Bei einer Kontamination dieser Kontrolle (positiver Kurvenverlauf) ist der Testlauf nicht auswertbar.
- Die Positivkontrolle muss einen positiven Kurvenverlauf zeigen. Der Ct-Wert der Positivkontrolle muss < 33 sein. Eine Positivkontrolle außerhalb dieses Bereichs gibt einen Hinweis auf ein Problem bei der Amplifikation.
- Die Interne Kontrolle bei negativen Proben und in der Negativkontrolle muss einen positiven Kurvenverlauf zeigen. Eine Abweichung im Kurvenverlauf der IC in einer negativen Probe im Vergleich zur Negativkontrolle gibt einen Hinweis auf ein Problem bei der Extraktion bzw. Inhibition der RT-PCR.

9.2 Auswertung

Signale größer als der *Threshold* werden als positive Ergebnisse gewertet. Leere Felder in der Tabelle gelten als negatives Ergebnis.

	Parainfluenzaviren (1-4)	Bocaviren	Interne Kontrolle (IC)
Farbe			
grün	positiv		
gelb		positiv	
rot			positiv*

*Im Falle positiver Signale in den Detektionskanälen der Pathogene wird das Signal der Internen Kontrolle nicht für die Testinterpretation benötigt. Eine hohe Erregerlast in der Patientenprobe kann zu einem verminderten oder fehlenden Signal für die Interne Kontrolle führen.

10 Grenzen der Methode, Einschränkungen

- Testergebnisse sind immer in Zusammenhang mit dem klinischen Bild zu sehen. Therapeutische Konsequenzen der Befundung sind im Zusammenhang mit den klinischen Daten zu ziehen.
- Ein negatives Parainfluenzavirus- und Bocavirus-Testresultat kann eine Infektion mit den jeweiligen Erregern nicht ausschließen.

11 Leistungsmerkmale

11.1 Sensitivität und Spezifität

Die Sensitivität und Spezifität wurden anhand von definiert positiven und definiert negativen Proben bestimmt.

Tabelle 1: Definiert positive Proben

ampliCube Respiratory Viral Panel 2	Parainfluenzaviren (1-4) (n=66)	Bocaviren (n=16)
Negativ	0	0
Positiv	66	16
Sensitivität	100%	100%

Tabelle 2: Definiert negative Proben

ampliCube Respiratory Viral Panel 2	Parainfluenzaviren (1-4) (n=19)	Bocaviren (n=73)
Negativ	19	73
Positiv	0	0
Spezifität	100%	100%

11.2 Analytische Sensitivität

Die Nachweisgrenze (LoD) des ampliCube Respiratory Viral Panel 2 wurde mit Verdünnungsreihen von Plasmid-DNA bekannter Konzentration auf einem LightCycler® 480 II System (Roche) ermittelt. Die 95% Nachweisgrenze wurde mittels Probit Analyse mit der CombiStats™ Version 5.0 Software (Council of Europe) bestimmt.

Tabelle 3: Nachweisgrenze (LoD)

	Parainfluenzaviren (1-4)	Bocaviren
LoD	23,29*	21,31
95%-Detektionslimit Genome/PCR	(13,94 - 61,34)	(12,46 - 55,66)

*Angaben beziehen sich auf Parainfluenzavirus 2; desweiteren wurden Parainfluenzavirus 1, 3 und 4 getestet. Die Nachweisgrenzen lagen zwischen 23,46 und 905,51.

11.3 Analytische Spezifität

Die BLAST Suche (www.ncbi.nlm.nih.gov/blast/) zeigt, dass die ausgewählten Primer und Sonden des ampliCube Respiratory Viral Panel 2 die ausgewählten Pathogene spezifisch detektieren. Darüber hinaus wurde die Spezifität durch Untersuchung genomischer DNA/RNA von weiteren humanpathogenen Bakterien und Viren ermittelt.

Tabelle 4: Bakterien und Viren, die getestet wurden, um die analytische Spezifität des ampliCube Respiratory Viral Panel 2 zu zeigen.

Bakterien	Viren
<i>Bordetella holmesii</i>	Adenovirus A
<i>Bordetella parapertussis</i>	Adenovirus B (Serotype 3)
<i>Bordetella pertussis</i>	Adenovirus C (Serotype 1)
<i>Chlamydia pneumoniae</i>	Coronavirus 229E
<i>Escherichia coli</i>	Coronavirus HKU1
<i>Haemophilus influenzae</i>	Coronavirus MERS
<i>Klebsiella pneumoniae</i>	Coronavirus NL63
<i>Legionella pneumoniae</i>	Coronavirus OC43
<i>Moraxella catarrhalis</i>	Coxsackievirus
<i>Mycoplasma pneumoniae</i>	Cytomegalovirus
<i>Pseudomonas aeruginosa</i>	Enterovirus 68
<i>Staphylococcus aureus</i>	Epstein-Barr Virus
<i>Streptococcus pneumoniae</i>	Human Metapneumovirus A
	Influenzavirus A
	Influenzavirus B
	Influenzavirus A H1N1
	Measles Virus
	Mumps Virus
	Parechovirus
	Respiratory syncytial virus A
	Respiratory syncytial virus B
	Rhinovirus

Keine dieser Proben zeigte ein positives Signal. Die im ampliCube Respiratory Viral Panel 2 verwendeten Primer und Sonden zeigten keine Kreuzreaktionen mit den in Tabelle 4 aufgeführten Erregern. Die Interne Kontrolle (IC) war bei allen Testungen valide.

11.4 Äquivalenz verschiedener Probenmaterialien

Bestimmt wurde der Variationskoeffizient (VK) des Ct-Wertes zwischen Wasser und dem Extrakt des jeweiligen Probenmaterials nach Zugabe von Plasmid-DNA bekannter Konzentration.

Tabelle 5: Äquivalenz verschiedener Probenmaterialien

	Parainfluenzaviren (1-4)	Bocaviren
VK [%] (BAL, H ₂ O)	0,65	0,64
VK [%] (Sputum, H ₂ O)	1,48	1,68
VK [%] (Abstrich, H ₂ O)	0,59	0,91

Der Variationskoeffizient (VK), basierend auf dem Ct-Wert (*cycle threshold*) zwischen Wasser und den Nukleinsäure-Extrakten (gewonnen aus den verschiedenen Probenmaterialien), war bei allen Zielgenen ≤ 1,68%.

12 Literatur

- Jin Li et. al. (2013): A Two-Tube Multiplex Reverse Transcription PCR Assay for Simultaneous Detection of Sixteen Human Respiratory Virus Types/Subtypes. *BioMed Research International*, June 2013, Volume 2013, Article ID 327620, 8 pages, <http://dx.doi.org/10.1155/2013/327620>
- Ozeas Galeno da rocha Neto et. al. (2013): Update on viral community-acquired pneumonia. *Revista da Associação Médica Brasileira*, Sept. 2012, 59(1):78-84
- Andrew T. Pavia (2011): Viral Infections of the Lower Respiratory Tract: Old Viruses, New Viruses, and the Role of Diagnosis. *Clinical Infectious Diseases*, 2011;52(S4):S284-S288
- Fanny Renois et. al. (2010): Rapid Detection of Respiratory Tract Viral Infections and Coinfections in Patients with Influenza-Like Illnesses by Use of Reverse Transcription-PCR DNA Microarray Systems. *Journal of Clinical Microbiology*, Nov. 2010, Volume 48, No. 11, p. 3836-3842, doi:10.1128/JCM.00733-10
- Henrick Schomacker et. al. (2012): Pathogenesis of acute respiratory illness caused by human parainfluenza viruses. *Curr Opin Virol*. June 2012, 2(3): 294-299, doi:10.1016/j.coviro.2012.02.001
- John S. Tregoning et. al. (2010): Respiratory Viral Infections in Infants: Causes, Clinical Symptoms, Virology, and Immunology. *Clinical Microbiology Reviews*, Jan. 2010, Vol. 23, No. 1, p. 74-98, doi:10.1128/CMR.00032-09

Auf Anforderung senden wir Ihnen gerne weiterführende Literatur zu.

13 Erläuterung der Symbole

	Inhalt ist ausreichend für <n> Ansätze Anzahl der Ansätze
	Primer & Probe-Mix
	Enzym Mix
	Interne Kontrolle
	Positivkontrolle
	Negativkontrolle
	Gebrauchsanweisung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Inhalt, enthält
	In-vitro-Diagnostikum
	Chargen-/Versionsnummer
	Bestell-Nummer
	Verwendbar bis Verfallsdatum
	Lagerung bei x°C bis y°C
	Hersteller

14 Hersteller- und Versionsdaten

ampliCube Respiratory Viral Panel 2	Artikel-Nr. 50112
Gebrauchsanweisung gültig ab	GAACRV2002D 2023-04
	MIKROGEN GmbH Anna-Sigmund-Str. 10 82061 Neuried Germany Tel. +49 89 54801-0 Fax +49 89 54801-100 E-Mail mikrogen@mikrogen.de Internet www.mikrogen.de



GAACRV2002